

## Erdwärmesonden-Erstellung in engen Verhältnissen



Im schweizerischen Zufikon (Kanton Aargau) wurden auf zwei benachbarten Grundstücken je zwei 108 m tiefe Doppel-U-Erdsonden (4x32 mm) gesetzt. Die Zufahrt zum Bohrplatz war durch Hecken versperrt und die Platzverhältnisse im Garten waren sehr beschränkt. Verhältnisse, die auf den TERRA-DRILL TD 150x7 V zugeschnitten sind. Mit seinen 3.5 Tonnen Gewicht konnte er mit dem Autokran hinter das Haus gehoben werden. Das Rangieren und Umstellen des Bohrgeräts waren dank des schmalen Bohrwagens (0.92 m in Transportstellung) gut möglich. Das Bohrunternehmen Bohrfix AG aus Härkingen ist spezialisiert auf Bohrungen für Erdwärmesonden und führte die Arbeiten aus. Die ersten 14 m wurden schutzverrohrt, die restliche Abteufung erfolgte unverrohrt bis auf 108 m. Nach dem Ausbau der Bohrgestänge wurde die Sonde eingebracht und das Bohrloch verfüllt.



Da die Hecke erhalten bleiben musste, wurde der Bohrwagen mit dem Autokran hinter das Haus gehoben. Die genaue Platzierung und Umstellung wurden mit dem Raupenfahrwerk erreicht.



Das Umstellen auf das zweite Grundstück erfolgte wiederum mit dem Autokran, da Höhenunterschied und Neigung zu gross zum Fahren waren.



Die ersten Meter bis zur Felsoberkante werden mit Schutzrohren abgeteuft. Die Fernbedienung kann bequem dort platziert werden wo der beste Überblick auf die Maschine gegeben ist.



Unterhalb der Felsoberkante wurde die Bohrung ohne Schutzrohre weiter abgeteuft.



Die fertig gesetzten Erdwärmesonden nach Deinstallation des Bohrgerätes im offenen Graben bereit für den Hausanschluss.

